

# Ein Haus „mit Geist und Liebe“ ausgeschmückt

## Richtfest für neue Kinderkrippe – Projekt von Kirche und Gemeinde kommt gut voran



Ein Richtfest bei strahlendem Sonnenschein soll ein gutes Omen für die neue Kinderkrippe am Kindergarten sein.



„Ein Hoch“ auf alle Gewerke, auf die Planer und Bauherren, das Kindergartenpersonal und vor allem die Kinder.

**Mamming. (li)** Traditionell feierten alle mit der Baumaßnahme befassten Personen am vergangenen Freitag das Richtfest der neuen Kinderkrippe, die dem integrativen Kindergarten St. Wolfgang angeschlossen sein wird. Architektin Helga Stierstorfer formulierte es so: „Es soll ein Nest entstehen, in dem sich die Kinder mit Hilfe der Erzieherinnen voll entfalten können.“

Obwohl das Wetter den Handwerkern eine Zeit lang übel mitgespielt hatte, konnte am vergangenen Freitag planmäßig das Richtfest für die neue Kinderkrippe gefeiert werden. Vergessen waren alle Hürden und Wetterextreme, die zu bewältigen waren. Man hatte alles bravours gestemmt und die Handwerker haben gute Arbeit geleistet, um das Gemeinschafts-Bauprojekt von Kirche und Gemeinde möglichst flott voranzubringen. Das freute natürlich keinen mehr als die Bauherren, Trägervertreter der Kirchenverwaltung Pfarrer Joseph Santhappan und den Vertreter der Gemeinde, Bürgermeister Georg Eberl. „Stein und Mörtel bauen ein Haus. Geist und Liebe schmücken es aus“, so begann Pater Joseph seine Grußrede. Für die betrauten Handwerksfirmen Froschauer Bau GmbH und Zimmerei Obermeier,

sowie die Planer des Ingenieurbüros Apfelböck war es sozusagen „Halbzeit“, denn ein paar Monate liegen noch vor ihnen, bis die Kinderkrippe fertiggestellt ist. Natürlich sind die Kinder die Hauptpersonen, die durch die Kindergarten-Leiterin Sabine Schuder, deren Stellvertreterin Martha Lutter und Team vertreten wurden.

Die Kirchenverwaltungen, Kirchenpfleger Xaver Maier, die Pfarrgemeinderäte aus Mamming und Bubach, die Pfarrsekretärin Helga Parzl sowie Mitglieder des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung Mamming zeigten sich ebenfalls erfreut über den wichtigen Schritt, der die Kinderkrippe in greifbare Nähe rücken lässt. „Keine nüchterne Architektur, sondern lichtdurchflutete Räume und ein Garten, in dem sich die Kinder mit Hilfe ihrer Betreuerinnen wohlfühlen und entfalten können, soll auf den zur Verfügung stehenden 300 Quadratmetern entstehen“, sagte Architektin Helga Stierstorfer beim Richtfest.

Dieses „Nest“, wie sie es nannte, besteht aus zwei Gruppenräumen mit zwei Nebenräumen. Jede Gruppe hat einen separaten Wickelraum, einen kleinen Abstellraum, jedoch einen gemeinsamen Schlafraum. Flur und Garderobe dienen auch als

feiert. Bevor der Landgasthof Apfelbeck das Niederbayerische Bradl lieferte, nutzte Bürgermeister Georg Eberl die Zeit, ein paar Worte des Lobes und Dankes auszusprechen. „Heute ist für die Gemeinde Mamming ein guter Tag“ sagte er, denn man sei ein gutes Stück auf dem langen Weg vorangekommen, mit in dem Ziel, 24 Krippenplätze zu schaffen. Natürlich spielten die Kosten eine große Rolle und es musste alles genau durchgerechnet werden, bis man eine Entscheidung treffen konnte. Absolute Priorität hatte dabei jedoch das Wohl des Kindes.

Obwohl zunächst der Bedarf noch sehr zögerlich war, hat man im Kindergarten Mamming bereits voriges Jahr einen Raum zur Verfügung gestellt, um unter dreijährige Kinder betreuen zu können. Bis Februar 2014 werde man die Kapazitäten in der neuen Kindertagesstätte, wie erwähnt, erweitern können. Er versicherte, dass der Gemeinde Mamming das Wohl aller Altersgruppen stets am Herzen liegt, angefangen von den Neugeborenen bis hin zum Greis.

Er versäumte es nicht, die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Kirchengremien – voran Pfarrer Joseph Santhappan – und allen Beteiligten hervorzuheben. Besonders auch dem Personal des Kindergartens galt seine Anerkennung, die in der bisherigen Bauzeit diverse Beeinträchtigungen geduldig hingenommen haben. Sein Wunsch war, dass es weiterhin so reibungslos klappt und alles unfallfrei über die Bühne geht.

Im Anschluss daran wurde in einem den neuen Gruppenräume ge-